

weltgewandten Gäste, die sich mit größter Zuverlässigkeit nach seinem Befinden erkundigten, als seien sie nur deshalb extra nach Groß-Vichterfelde herausgekommen.

Rustdirektor Reinhardt ging gleich auf Kurt zu und bat ihn um eine kurze geschäftliche Unterredung, während welcher seine beiden Begleiter, der Baron Trousen und ein angehender Sänger Jörns ihre Aufmerksamkeit wieder den beiden Damen widmeten.

Die Unterhaltung kam jedoch nicht wieder so recht in Gang. Nur Köfi plauderte wieder unbefangener und half damit den übrigen über die peinliche Stimmung hinweg, die das Eintreten des Gatten hervorgerufen hatte. Reinhardt trat mit Kurt bald wieder ins Zimmer.

„Also, verehrte Frau Bahrmann, ich werde den Vertrag noch hier lassen, damit Sie mit Ihrem Gatten darüber beraten können. Selbstverständlich sollen Sie sich nicht übereilen.“

Damit war auch für die beiden anderen Herren das Zeichen zum Aufbruch gegeben, die sich unter den forschenden Blicken des Ehe Mannes ohnehin nicht inderlich wohl fühlten. Köfi fand, daß der Heimweg in so ritterlicher Begleitung viel kurzweiliger sei als allein, und rüstete sich deshalb ebenfalls zum Aufbruch.

Fortsetzung folgt.

Bermischte Nachrichten.

— Brindejones Flug über die Ostsee. Der französische Flieger Brindejone, der Mittwoch früh 3 Uhr nach russischer Zeit in Neval zum Flug über das Baltische Meer aufstieg, traf nach 3 1/2 stündigem Flug über Stockholm ein, nahm bald darauf die Landung vor, die glatt von statten ging. Untermwegs hatte der Flieger in der Nähe von Stockholm bei Södertelje eine Zwischenlandung vorgenommen, um sich über den Weg nach Stockholm zu erkundigen. Brindejone wird bis Freitag früh in Stockholm bleiben, worauf er dann den Flug nach Kopenhagen fortsetzen wird.

Wettervorhersage für den 27. Juni 1913.
Nordwestwinde, wolkig, geringe Temperaturänderung, zeitweilige Regen.
Niederschlag in Elbenstock, gemessen am 26. Juni, früh 7 Uhr 2,0 mm - 2,0 l auf 1 qm Bodenfläche.

Fremdenliste.

Ueberrnacht haben im
Rathaus: D. Wortschmann, Rm., Witzburg. Wilhelm Krauß, Rm., Walter Rohrahn, Rm., beide Leipzig. Paul Schneider, Kraftwagenführer, Blauen.
Reichshof: Heinrich Schön, Architekt, Rön. Curt Frommann, Rm., Blauen. Hugo Müller, Professor, Hlba. Eduard Schulz und Frau, Blauen. J. P. Ucalan, Rm., Seyrenth.
Stadt Leipzig: W. Müller, Rm., S. Rosenbaum, Rm., beide Leipzig. Karl Mellendorf, Kraftwagenführer, Georg Winkler, Rm., beide Chemnitz. Joh. Seibel, Rm., Schwarzenberg. Justin Müller, Rm., Witzburg.
Stadt Dresden: Frau Nord, Schaustellerin, Dorf-Chemnitz. Engl. Hof: Gottfried Schubert, Fritz Neumeister, beide Eisenhändler, Kuerbach.
Deutsches Haus: August Fuchs, Pauscher, Wsch.
Spielhaus: Dr. Theodor Hellmann, Chemiker, Adolf Poggold u. Frau, Schaubdirektor, sämtl. Dresden. Walter Müller, Bankvorstand, Chemnitz. Louis Richter u. Frau, Privatmann, Ehrenfriedersdorf. Hermann Reuhahn u. Frau, Webwarenfabrikant, Berlin.
Gasth. J. Brauerer: Paul Seibt, Monteur, Wittweiba. Eduard Lautenhahn, Handelsmann, Kallenberg b. Dichtenstein.

Neueste Nachrichten.

— Berlin, 26. Juni. Die „Deutsche Tageszeitung“ meldet aus Gmunden, daß der Herzog von Cumberland in den letzten Tagen in seinem Gmunderer Schloße sämtliche führenden Mitglieder der Welfenpartei empfangen hat.

— Dsnabrück, 26. Juni. Ueber die Ursache der Erkrankungen der Soldaten des 78. Infanterieregimentes verlautet, daß es sich auf Grund der Analyse des für die Soldaten bestimmten Kaffeewassers um Bleivergiftung handeln soll.

— Bilsen, 26. Juni. Hier ist die sogen. Kallikenmühle niedergebrannt. Der Schaden wird auf eine Million Kronen geschätzt.

— Paris, 26. Juni. Aus Toulon wird gemeldet: Bei den Schießübungen der Marine sei es bereits einige-

male vorgekommen, daß abgeschossene Torpedos nach ihrer Ausgangsstellung zurückkehrten. Ein gleicher Fall ereignete sich gestern. Das Panzerschiff Variété wurde von einem zurückgleitenden Torpedo getroffen. Das Geschöß durchbohrte den Außenpanzer des Schiffes, der innere Panzer widerstand, sodaß größeres Unglück verhindert wurde.

— London, 26. Juni. Daily Telegraph meldet aus Sofia, angeblich aus sicherer Quelle, daß am letzten Sonntag in Sofia die Kriegserklärung gegen Serbien und Griechenland bereits gedruckt wurde. Nach dem energischen Einschreiten des französischen und russischen Gesandten sei es gelungen, die serbische Regierung vorläufig von einer Veröffentlichung der Proklamation abzuhalten. Dagegen soll Serbien nach den letzten Informationen seine Kriegsvorbereitungen gänzlich eingestellt haben.

— Belgrad, 26. Juni. Das Eintreffen des griechischen Ministerpräsidenten wird für heute erwartet. Falls, wie man annehmen kann, die Stupschitina dem Rabinet Pastich das Vertrauen aussprechen wird, begeben sich die drei Ministerpräsidenten nach Petersburg, um dort eventuelle Gegenstände auszugleichen und dann alsbald vor dem Zaren zu erscheinen.

— Sofia, 26. Juni. Die bulgarische Regierung hat gestern ihre Denkschrift in der Schiedsgerichtsfrage telegraphisch nach Petersburg übermittelt. Man hofft, daß die serbische Regierung nach der Entscheidung der für heute einberufenen Stupschitina daselbe tun wird. Bulgarien scheint von der ursprünglichen Forderung der gemischten Garnisonen abgegangen zu sein und besteht nur darauf, daß sich der Schiedsrichter in einer kurz bemessenen Frist äußere. Bis dahin will Bulgarien sein Heer zusammenhalten.

— New-York, 26. Juni. In Buffalo ist in den dort befindlichen umfangreichen Mühlenanlagen Feuer ausgebrochen, das furchtbare Folgen hatte. Es wird darüber gemeldet: Das Feuer brach infolge einer Explosion aus. Die Explosion war so heftig, daß ein großer Teil der Baulichkeiten zerstört wurde. Ein Heizer eines vorüberfahrenden Zuges wurde durch herumgeschleuderte Gegenstände getötet. Die Zahl der Toten wird nach den letzten Meldungen auf 40 angegeben, 60 Personen sind verletzt, davon 20 schwer. Der Materialschaden wird auf 5 Millionen Dollar geschätzt.

Kursbericht vom 26. Juni 1913. Mitteldutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Abteilung Elbenstock.

Deutsche Fonds.	Dresdner Stadtanl. von 1906	84,20	Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 28	96,25	Dresdner Bank	146,75	Canada-Pacific-Akt.	215,25
3 Reichsanleihe	1908	97,30	4 Leip. Hypoth.-Bank Ser. 15	96,60	Sächsische Bank	151,--	Sächs. Webstuhlfabrik (Schönherr)	282,--
3 „	Magdeburger Stadtanl. von 1906	—	4 Sächs. Bod.-Cr.-Anst.-Pfdbr. S. 9	94,80	Industrie-Aktien.	—	Schubert & Salzer Maschinenf. A.-G.	24,75
4 „	Ausländische Fonds.	—	4 Schwarzburg Hyp.-B.-Pfdbr. S. 8	96,80	Deutsch-luxemb. Bergwerks-Ges.	149,75	Stähr & Co. Kammgarnspinnerei	160,--
3 Preussische Consols	Österreichische Goldrente	86,9	Industrie-Obligations.	—	Wanderer-Werke	408,25	Weisenthaler Aktienspinnerei	—
3 „	Ungarische Goldrente	84,--	4 1/2 Chemnitz Aktienspinnerei	—	Chemnitz Aktien-Spinnerei	—	Vogtl. Maschinenfabrik	429,--
4 „	Ungarische Kronenrente	86,3	4 1/2 Sächsische Maschinenfabrik	—	Chemn. Werkzeugm. (Zimmerm.)	—	Harpener Bergbau	185,--
3 Sächs. Rente	Chinesen von 1896	96,5	4 Neue Boden-A.-G.-Obl.	82,80	Schuckert Elektrizitäts-Werke	145,75	Plauener Tüll- und Gard.-A.	60,--
3 1/2 Sächs. Staatsanleihe	Japaner von 1906	81,1	Bank-Aktien.	—	Grosbe Leipziger Strassenbahn	217,50	Phönix	247,10
3 1/2 „	Rumänen von 1906	86,9	Mitteldutsche Privatbank	118,90	Leipziger Baumwollspinnerei	225,--	Hamburg-Amerika Paketfahrt	138,75
3 1/2 Chemnitz Stadtanl. von 1889	Buenos Aires Stadtanleihe	101,5	Berliner Handelsgesellschaft	156,--	Hansadampfschiffahrts-Ges.	251,--	Plauener Spitzen	82,75
3 1/2 „	Wiener Stadtanleihe von 1898	89,4	Deutsche Bank	241,25	Gelsenkirchener Bergwerk-Akt.	177,75	Vogtländische Tüllfabrik	116,50
4 Chemn. Straßemb.-Anl. von 1907	Deutsche Hypothekbank-Pfandbriefe.	—	Chemnitz Bankv.-Akt.	104,10	Sächs. Kammgarnspinn. (Solbrig)	88,25	Reichsbank	—
4 Chemnitz Stadtanl. von 1908	Hess. Landeshyp.-B.-Pfdbr. Ser. 20	—	—	—	Sächs. Maschinenfabr. (Hartmann)	—	Diskont für Wechsel	6 1/2
—	—	—	—	—	Dresdner Gasmotoren (Hilla)	141,50	Zinsfuß für Lombard	7 1/2

Eine sonnige Erkerstube mit Kammer und Zubehör in der Oberstadt per 1. Okt. zu vermieten. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

2 Stuben mit einer Bodenlammer sind vom 1. Juli ab zu vermieten. Alara Angermannstr. 6.

Empfehle einen Bogen grosse italien. Kirschen. Ernst Heymann.

Ein guterhaltener Sinder- u. ein Sportwagen billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Brauselimonadebonbons mit verschiedenem Geschmack. R. Selbmann, Langestr. 1.

Plakate: Wohnung f. Sommerfrischler zu vermieten sind vorrätig in der Buchdruckerei von Emil Hannebohn.

Emil Mende.
Stets das Neueste!
Blusen und Schürzen.
Vorzügliche Schnitte!
Ausserordentlich preiswert!

Mädchen und Frauen mit dünnem, brüchigem oder schwachem Haar, deren Sehnsucht prächtiges, **volles und äppiges Haar** ist, sei folgendes bewährte u. billige Rezept zur Pflege des Haares empfohlen: Wöchentlich 1 maliges Waschen d. Haares mit **Zuders** kombiniertem **Kräuter-Champoon** (Patet 20 Pf.), daneben regelmäßiges kräftiges Einreiben des Haarbodens mit **Zuders** Original-**Kräuter-Haarwasser** (Fl. 1.25 u. 2.50 Mk.) und **Zuders** Spezial-**Kräuter-Haar-nährfett** (Dose 60 Pf.). Großartige Wirkung von Tausenden bestätigt. Gibt bei **H. Lohmann, Drogerie.**

Logis,
6 Zimmer mit Zubehör an frequenter Lage, vis-à-vis Parken, separaten Eingang, Gas u. Elektrisch per 1. Oktober anderweit zu vermieten. Wo, zu erfahren in der Exped. d. Blattes.

Frische Flecke empfiehlt **Bruno Lang.**

Herrliches Haar gibt **Bergarnika-Haaröl „Bous“** 50 Pf., **echte Schuppen-Pomade „Be We De“** 100 Pf., **Stadt-Apotheke.**

Zur gef. Beachtung!
Wir bringen hiermit wiederholt in Erinnerung, daß **Inserate** für die am Abend auszugebende Nummer **spätestens vormittags 10 Uhr** abgegeben werden müssen. **Größere Inserate** und insbesondere Geschäftsempfehlungen bitten wir schon am **vorhergehenden Tage** einzusenden, denn je zeitiger wir dieselben erhalten, umso mehr Sorgfalt kann auf wirkungsvolle Ausstattung derselben verwandt werden.
Im Interesse der rechtzeitigen Fertigstellung der Zeitung bitten wir um gefl. Beachtung des Vorstehenden.
Dochachtungsvoll
Expedition des Amtsblattes.

Kopfläuse beseitigt radikal „Haarlement“ entfernt d. läst. Schuppen. Beförd. vortr. d. Haarwuchs, 2 Fl. 50 Pf. Bei Hornmann Wohlfarth, Drogerie.

Giebelstube mit schöner großer Kammer per sofort oder 1. Oktober zu vermieten. **Bismarckstraße 53.**

Knochen, Lumpen, Seiden- und Metallabfälle kauft stets zu guten Preisen ein **Albert Zachäbitz,** vord. Rehmerstr. 10.

Männerchor. Singstunde findet Freitag statt. Volljähriges Erscheinen erbeten.

Blaukreuzverein. Freitag abend 7 1/2 Uhr **Versammlung** für Nadel- u. Karteninhaber.

2 kleine sonnige Wohnungen oder Wohnung mit **Maschinenraum** (neu vorgerichtet) sind vom 15. Juli ab zu vermieten. **Bahnhofstr. 16.**

●●●●●●●●●●
Frachtbrief-Formulare
Oesterreich. Zolldeklarationen
Zoll-Inhaltsverklärungen
weiße und grüne Formulare
Ursprungs-Zeugnisse
Rechnungsformulare
Steuerquittungsbücher
Speise- u. Weinkarten
Berschiedene Plakate
hält stets vorrätig die Buchdruckerei von **Emil Hannebohn.**
●●●●●●●●●●
Die heutige Nummer enthält als Extrabeilage einen **Prospekt des Kaufhauses Schocken in Aue,** auf den hiermit hingewiesen sei.

Vor Beginn des 3. Quartals im Jahre 1913 soll nicht veräußert werden, auf das in Elbenstock täglich erscheinende
„Amts- und Anzeigebblatt“
erneut aufmerksam zu machen und zum Neuaufnahme auf dieses in seinem Verbreitungsgebiete allgemein beliebte Organ einzuladen.
In streng vaterländischem Sinne geleitet, tritt das „Amts- und Anzeigebblatt“ freimütig für Recht und Volkswohl ein. Auf schnelle und zuverlässige Berichterstattung über örtliche und sächsische Nachrichten, über Vorkommnisse im Reiche wie im Auslande wird großer Wert gelegt. **Auserwählte Romane** und Feuilletons, interessante **Plaudereien** über Kunst, Wissenschaft, Kommunal- und Allgemeinwesen bietet das „Amts- und Anzeigebblatt“ in angepaßter Reihenfolge und ein gerechten Anforderungen entsprechenden **Depeschen** berichtet für unseren Ort und die nähere Umgebung zuerst über alle wichtigen Ereignisse. Vervollkommenet wird überdies der Lesestoff noch durch zwei interessante **Gratisbeilagen** „**Illustriertes Unterhaltungsblatt**“ und „**Seifenblasen**“. Wir bitten deshalb vor allem, in unserem engeren Verbreitungsgebiete, wie **Elbenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Reubitz, Oberstügengrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Sosa, Unterstügengrün, Wildenthal** usw. empfehlend auf unser Blatt hinzuweisen und neue Freunde ihm zu werden.
Das „Amts- und Anzeigebblatt“ kostet ja **pro Monat nur 50 Pfg.**
oder pro Vierteljahr **Mk. 1.50** frei ins Haus durch unsere Boten. So laden wir denn zu zahlreichem Neuaufnahme wiederum freundlichst ein, hoffend, im neuen Quartal auch weitere neue Freunde zu gewinnen.
Geschäftsstelle des „Amts- und Anzeigebblattes“.